

Heym, Georg: **Der Baum** (1899)

- 1 Sonne hat ihn gesotten,
- 2 Wind hat ihn dürr gemacht,
- 3 Kein Baum wollte ihn haben,
- 4 Überall fiel er ab.

- 5 Nur eine Eberesche
- 6 Mit roten Beeren bespickt
- 7 Wie mit feurigen Zungen,
- 8 Hat ihm Obdach gegeben.

- 9 Und da hing er mit Schweben,
- 10 Seine Füße lagen im Gras.
- 11 Die Abendsonne fuhr blutig
- 12 Durch die Rippen ihm naß,

- 13 Schlug die Ölwälder alle
- 14 Über der Landschaft herauf,
- 15 Gott in dem weißen Kleide
- 16 Tat in den Wolken sich auf.

- 17 In den blumigen Gründen
- 18 Ringelte Schlangengezücht,
- 19 In den silbernen Hälsen
- 20 Zwitscherte dünnes Gerücht.

- 21 Und sie zitterten alle
- 22 Über dem Blätterreich,
- 23 Hörend die Hände des Vaters

24 Im hellen Geäder leicht.

(Lyrikkompass: Der Baum. Abgerufen am 02.08.2025 von <https://www.lyrikkompass.de/poems/56522>)